

*Congresso virtual de bem-estar animal*

# *Don't Forget the Animals*

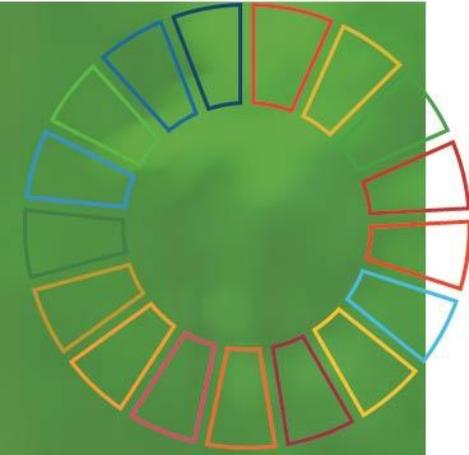
*Ebook*

*Resumo de Palestrantes*

*Zusammenfassung der Referenten*

*São Paulo, 18 e 19 de novembro de 2020*

*18. und 19. November 2020*



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

# Herausforderungen für den Tierschutz von landwirtschaftlichen Nutztieren in Deutschland



Dr. Katharina Kluge

Referatsleiterin  
Bundesministerium für Ernährung  
und Landwirtschaft (BMEL)  
Referat 321 - Tierschutz

Tierärztin. Studium der Veterinärmedizin in Berlin.  
Fachtierärztin für Pharmakologie und Toxikologie.  
Leiterin des Referats Tierschutz im  
Bundesministerium seit Ende 2008.

- Steigende Erwartungen der Gesellschaft
- Haltungsbedingungen verbessern (z. B. Kastenstandhaltung von Sauen)
- Eingriffe beenden (z. B. Ferkelkastration, EintagsküKentöten)
- Verbraucher mitnehmen durch Transparenz und Information (z. B. Tierwohllabel)



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

# Zusammenfassung

Die Erwartungen der Gesellschaft an eine tierschutzgerechte Haltung von landwirtschaftlichen Nutztieren steigen kontinuierlich. Gleichzeitig müssen die Landwirte sich einem internationalen Wettbewerb und wachsendem Kostendruck stellen. In Deutschland hat die Tierschutzdiskussion in den vergangenen Jahren zu höheren Anforderungen an die Nutztierproduktion geführt. Im Legehennenbereich wurde das Schnabelkupieren beendet, die Haltung in Käfigen, auch in ausgestalteten Käfigen, läuft Ende 2025 aus. In der Ferkelproduktion ist die betäubungslose Kastration ab 2021 verboten, die Haltung von Sauen im Kastenstand im Deckzentrum ab Anfang 2029. Ein Gesetzentwurf sieht ein Verbot des Tötens von Eintagsküken ab Anfang 2022 vor. Ein Instrument, die gestiegenen Verbrauchererwartungen mit ökonomischen Aspekten zu vereinen, könnte das geplante staatliche Tierwohlkennzeichen sein.



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

# Die größten Herausforderungen für den Tierschutz von Kleintieren in Deutschland



Dr. Henriette Mackensen

Akademie für Tierschutz,  
Deutscher Tierschutzbund e.V,  
Deutschland

Dr. med. vet. Henriette Mackensen ist Tierärztin; hat in München studiert und promoviert und arbeitet seit 15 Jahren für den Deutschen Tierschutzbund. Sie leitet dort an der Akademie für Tierschutz die Abteilung Heimtiere.

- Heimtiere beliebt in Deutschland, ø jeder 2. Haushalt hält mind. ein Heimtier
- Trotzdem überfüllte Tierheime. Illegaler Welpenhandel und Animal Hoarding belasten zusätzlich
- Keine Straßenhunde, aber frei lebende Katzenpopulationen
- Maßnahmen wie Katzenkastrationen, Kennzeichnung & Registrierung wichtig



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

# Zusammenfassung

Die Deutschen gelten als sehr tierlieb. In jedem zweiten Haushalt findet sich mindestens ein Heimtier und viele behandeln ihre Haustiere wie einen Lebenspartner. Trotzdem sind die Tierheime voll und Straßenkatzen leiden unter unkontrollierter Fortpflanzung, Krankheit und Mangelernährung. Die Behörden, die den Tierschutzvollzug leisten, sind beschäftigt mit der Kontrolle schlechter Tierhaltungen, Animal Hoarding Fällen oder auch illegal gehandelten Welpen. Als Tierschutzdachverband unterstützen wir die Tierheime und versuchen die Bevölkerung aufzuklären. Zudem setzen wir uns für Kastrationsverordnungen für Freigängerkatzen ein, verbunden mit einer Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht von Hunden und Katzen und finanzieren Kastrationsaktionen frei lebender Katzen.



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

# Die Zukunft des Schutzes von Keintieren in Deutschland



Dr. Madeleine Martin

Hessisches Ministerium  
für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz.

- Landesbeauftragte für  
Tierschutzangelegenheiten -

**1979-1984** Studium der Veterinärmedizin

**1989** Diss. „Entwicklung des Tierschutzes in Deutschland“

**1985-1989** Anstellung als Tierärztin

**1989-1992** Amtstierärztin

seit **11/92** Landestierschutzbeauftragte in Hessen

**2007/2008** Vertretung von Hessen bei der EU in Brüssel

- Haltung und Zucht von Heimtieren sehr beliebt, leider oft Extrem- u. Defektzüchtungen
- Internet für den Verkauf von großer Bedeutung
- Vermehrt auch Wildtiere als Haustiere z. B. Reptilien, Deutschland zentraler Absatzmarkt für Handel mit Wildtieren, steigende Zahlen in Tierheimen
- Internet bietet aber auch Chance für weltweite Kooperation im Tierschutz



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

# Zusammenfassung

Die Heimtierzucht hat viele Rassen und Farbschläge hervorgebracht. Viele sind erhaltenswert, aber in einigen Fällen wurden tierschutzwidrige Zuchtlinien etabliert z.B. kurzköpfige Hunde mit Atemproblemen, weiße Katzen, die taub sind, Enten mit Hirnschädigungen oder gebogene Positurkanarienvögel. All das ist zwar in D. verboten, wird aber gezüchtet und insbesondere über das Internet verkauft. Das Internet ist auch der Markt für exotischere Tiere wie Reptilien. Sie sind in deutschen Wohnzimmern immer beliebter. Dabei wird unterschätzt, wieviel Sachkunde auch für diese Tiere notwendig ist. Der unpersönliche Onlinehandel begünstigt vorschnelle, unbedachte Käufe und sorgt für noch vollere Tierheime. Handel mit lebenden Tieren im Internet sollte deshalb erschwert oder verboten werden. Zu nutzen sind aber die positiven Seiten des Internets zum Austausch und der Kooperation zwischen verschiedenen Ländern im Sinne des Tierschutzes.



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

# Die Sicht eines deutschen Landwirts: Ferkelkastration



Dietrich Pritschau

Landwirt und ehrenamtlich für  
den Bauerverband  
Schleswig-Holstein tätig

Kurz-CV: 59 Jahre alt, verheiratet, 4 Kinder, davon 2 ausgebildete Landwirte. Ca. 1400 ha Ackerbau, 440 Sauen und 10.500 verkaufte Mastschweine. 5000 Ferkel werden fremd verkauft. Seit ca. 30 Jahren ehrenamtlich für den Bauerverband tätig.

- Der Tierschutz spielt in Deutschland eine sehr große Rolle.
- Die gesamte Branche steht unter einem enormen Druck von NGO`s.
- Der deutsche Verbraucher kauft sehr preisbewußt im Supermarkt ein.
- Wir haben sehr große behördliche Auflagen beim Stallbau.
- Es gibt (konkrete) Pläne die Tierhaltung in Deutschland umzubauen.
- Die Tierhaltung steht an einem Scheideweg.



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

# Zusammenfassung

Die betäubungslose Ferkelkastation ist ab dem 1. Januar 2021 in Deutschland verboten.

Der Tierschutz ist bei uns im Grundgesetz verankert und verlangt eine totale Schmerzausschaltung!

Das ist eine besondere Herausforderung.

Wir haben 4 mögliche Alternativen:

1. Die Ebermast bis 120 kg mit einem max. Marktanteil von 15 % wegen der besonderen Fleischqualität.
2. Die Immunokastration ist bisher in noch nicht etabliert. Sie ist aber der empfohlene Weg der NGO`s und Tierschützer
3. Die Inhalationsnarkose mit Isofluran darf vom Tierhalter durchgeführt werden.
4. Die Vollnarkose mit Ketamin und Azaperon wird nur durch den Tierarzt durchgeführt.

Gefahr: Die deutsche Schweinehaltung verliert durch nationale Auflagen ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit!



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

# Die Zukunft des Schutzes landwirtschaftlicher Nutztiere in Deutschland



Werner Schwarz

**Landwirt** und  
Landesvorsitzender des  
Bauernverbandes (BV)  
Schleswig-Holstein (S-H)

**Kurz-CV:** Seit 1990 Landwirt auf einem Ackerbau-Veredlungs-Betrieb mit Jungsauen, Vermehrung und Aufzucht, östlich von Hamburg. 2008 Landesvorsitzender im BV S-H. und seit 2012 Vize-Präsident im Deutschen Bauernverband (DBV)

- Verständnis der Gesellschaft von Nutztier und Haustier bzw. Kuscheltier.
- Tierrechtsszene vs. Tierschutzszenen in DE
- Herausforderungen für die Tierhaltung in DE im Spannungsfeld Tierschutz - Nutztierhaltung



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

# Zusammenfassung

- Der Blick relevanter Teile der Bevölkerung in DE auf das Tier als nutzbringend in der Ernährung und Wertschöpfung ist verlorengegangen zugunsten einer Sicht auf ein Mitgeschöpf mit menschenähnlichem Empfinden und entsprechenden Bedürfnissen.
- In Deutschland teilt sich die Gruppe der Menschen, die sich für Tiere einsetzen, in zwei Fraktionen: der Tierschutz setzt sich für tiergerechte Bedingungen bei der Haltung und Nutzung ein und die Tierrechtsszene möchte jegliche Nutzung von Tieren unterbunden wissen.
- Der Diskussionsprozess in DE um die Nutztierhaltung der Zukunft hat gerade erst begonnen, erste Vorschläge der Politik für einen unterstützten Wandel liegen vor.
- Tierhaltung und Nutzung sind ein wichtiges Standbein der Landwirtschaft, gerade auch in kleinstrukturierten Regionen mit geringen Einkommensalternativen und leisten einen unersetzlichen Beitrag zu einer ausgewogenen und gesunden Ernährung der Bevölkerung.



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha



## Dr. Eva Tennagels

Bundesministerium für Ernährung  
und Landwirtschaft (BMEL)  
Referat 321 - Tierschutz

Tierärztin. Studium der Veterinärmedizin in Gießen.  
Promotion an der Universität Köln. Referentin am  
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
(BMEL)

- Tierschutzrelevante rechtliche Probleme bei Heimtieren in Deutschland: Beispiel Hunde
- Tierschutz bei Hunden in Deutschland
- Neue Anforderungen an die Hundehaltung und -zucht
- Qualzucht bei Hunden
- Illegaler Handel mit Hunden
- Handel mit Hunden über das Internet



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

# Zusammenfassung

Die Hundehaltung ist in Deutschland durch das Tierschutzgesetz und die Tierschutz-Hundeverordnung reglementiert, die derzeit geändert wird. Mit der Änderung werden Anforderungen an die gewerbsmäßige aber auch an die private Hundezucht festgelegt, die in den letzten Jahren in Deutschland zugenommen hat. Ein Schwerpunkt dabei sind Vorgaben, die auf die Sozialisierung der Welpen abzielen, um Verhaltensprobleme im späteren komplexen Lebensraum der Hunde zu vermeiden. Eine große Zahl von Hunden wird aus dem Ausland nach Deutschland importiert. Dieser Import findet häufig unter Verstoß gegen die tiergesundheits- und tierschutzrechtlichen Auflagen statt und wird durch die Möglichkeit, die Tiere im Internet anbieten zu können, begünstigt. Maßnahmen zielen daher sowohl auf die Verhinderung und Aufdeckung der Verstöße als auch das Angebot der Tiere im Internet ab.



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

# Kleintier und Mensch - Tierwohl und Krankheit



Prof. Dr. Holger A. Volk

Klinik für Kleintiere,  
Stiftung Tierärztliche  
Hochschule Hannover (TiHo),  
Deutschland

Holger Volk. Tierarzt. Tiermedizinstudium und PhD an der TiHo. Diplomate of the European College of Neurology am RVC in London, UK. Er leitet seit 2019 die Klinik für Kleintiere. Er hat eine Professur für Kleintierkrankheiten an der TiHo, Honorary Senior Lecturer-UCL Institute of Neurology, London und Honorary Professor of Veterinary Neurology and Neurosurgery am RVC.

- Die Rolle der Mensch-Tier-Bindung, Kommunikation und Interaktion seit Ausbruch der SARS-CoV-2 Pandemie
- Die Auswirkungen der Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens auf das Tierwohl und die Gesundheit unserer Haustiere.
- Hunde als mögliche Helfer in der COVID-19 Frühdiagnostik.



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

# Zusammenfassung

Mensch-Tier-Interaktionen (MIT) beschreiben ein breites Spektrum von Interaktionen und Beziehungen zwischen Tieren und Menschen. Der Besitz von Haustieren (Katze und Hunde) und seine möglichen Auswirkungen auf die körperliche und geistige Gesundheit des Menschen sind ein Bereich der MIT-Forschung, der immer beliebter wird. Viele, meist Beobachtungsstudien, legen nahe, dass Interaktionen und Beziehungen mit Haustieren für die menschliche Gesundheit und das Wohlbefinden von Vorteil sein können. Die SARS-COV-2 Pandemie zeigt die Wichtigkeit der MIT für die mentale und physikalische Gesundheit des Tierbesitzers deutlich auf, vor allem in den Zeiten, wo soziale Kontakte und das öffentliche Leben signifikant eingeschränkt werden. Jedoch birgt die Pandemie auch Gefahren für das Tierwohl der Haustiere. Die besagten Einschränkungen können negative Auswirkungen auf das mentale und physikalische Tierwohl haben und es kann zur verzögerten Gesundheitsversorgung kommen. Trainierte Hunde können andererseits als „Spürhunde“ wertvolle diagnostische Hilfe bei der Früherkennung von mit SARS-CoV-2 Infizierten leisten.



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

# Pandemie und Tierschutz

## Welche Lehren ziehen wir aus COVID-19?



Prof. Dr. Jörg Hartung

Stiftung Tierärztliche  
Hochschule Hannover,  
Deutschland

Professor für Tierschutz und für Tierhygiene. 20 Jahre Vorsitz Tierschutzkommission im BMEL. Experte in EU Gremien und EFSA. Präsident der Internationalen Gesellschaft für Tierhygiene (ISAH).

### Definition Pandemie und Tierschutz

- Zoonotische Erkrankungen - Beispiele
- Konsequenzen - Nottötungen
- Pestmaske und Wissenschaft
- Habitate schonen, Zoonosen verhindern
- Gesundheitsüberwachung
- Frühwarnsysteme für Tiergesundheit und Tierwohl



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

# Zusammenfassung

Die Welt ist derzeit von der schwersten Pandemie seit 100 Jahren betroffen. Umso mehr ist es wichtig, dass wir Tierschutz, Lebensmittelsicherheit, Umweltschutz und eine nachhaltige Entwicklung in der Tierproduktion nicht vernachlässigen. Angesichts des weltweiten Bevölkerungswachstums muss mehr produziert werden, aber gleichzeitig müssen die Umwelt, die begrenzten Ressourcen der Welt, unsere Wild- und Haustiere, die Natur und nicht zuletzt die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen geschützt werden.

Durch Erkrankungen des Schlachthofpersonals können Tiere nicht geschlachtet und als Lebensmittel verwertet werden. Nottötungen sind die Folge.

Der Hauptgrund für die häufigen zoonotischen Infektionskrankheiten liegt in der Nähe von Mensch und Tier. Wenn Menschen immer weiter in den Lebensraum von Wildtieren eindringen, besteht ein verstärkter Kontakt zwischen Wildtier, Nutztieren und Menschen und es kommt zur Übertragung von neuen, unbekanntem Infektionserregern mit großer Wirkung. 60% aller Infektionskrankheiten des Menschen gehen von Tieren, meist Wildtieren, aus.

In Zukunft müssen wir mehr über die Einheit von Tier, Mensch und Umwelt verstehen („One Health“). Helfen können dabei moderne Sensor-Technologien und Schnellnachweise für neuartige Krankheitserreger. In dem wir Pandemien verhindern, schützen wir Tiere und Menschen.



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha



## Paulo Maiorka

Departamento de Patologia –  
FMVZ -USP

Médico Veterinário, Mestre e Doutor em Patologia, professor de Patologia Animal e Medicina Veterinária Legal, Chefe do Departamento de Patologia, FMVZ, Universidade de São Paulo (USP).

Os animais de companhia e a Família Multiespécie.

- Os Veterinários no Núcleo de Apoio à Saúde da Família (NASF).
- Os Hospitais Públicos de Animais e o Sistema Único de Saúde (SUS).
- A proteção animal e a vedação da crueldade nos dias atuais.



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

## Resumo da Palestra

- O conceito de Família vem se alterando nos dias de hoje e já há no Direito (Família e Sucessões) intenso debate sobre os animais de estimação e seu papel no núcleo familiar contemporâneo.
- Desde 2.011, através da portaria 2.488, do Ministério da Saúde, o veterinário foi incluído como membro da Política Nacional de Atenção Básica da Saúde, junto ao SUS.
- Hospitais Públicos de Animais vem, aos poucos, sendo criados em todo o território nacional, propiciando condições de atendimento aos animais que seus proprietários não tem condições de prover cuidados médicos, à semelhança do SUS.
- A crueldade contra animais é uma realidade e medidas recentes foram criadas para ampliar a proteção. Leis recentemente aprovadas e novos projetos de lei sendo formulados com intuito de melhorar a qualidade de vida dos animais.



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

# Compendium Animalis



Stefan Timm

Doutorando na *Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover* na Alemanha

Médico Veterinário formado pela Universidade Estadual de Londrina (UEL), Doutorando na *Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo)*, um dos editores da obra inédita no Brasil *Compendium Animalis: coletânea de leis e normas de proteção e bem-estar animal*

Principais pontos da palestra:

- Processo de desenvolvimento da obra *Compendium Animalis*;
- Comparação da legislação brasileira com outras estrangeiras, principalmente, a alemã;
- Estrutura da obra



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

## Resumo da Palestra

- Como estudante de veterinária percebe-se que há a falta de uma base única de dados sobre as legislações brasileiras acerca da proteção e do bem-estar animal;
- Desafios para a compilação da obra *Compendium Animalis*: linguagem jurídica, complexidade e extensão do sistema judiciário e legislativo do Brasil;
- As parcerias estabelecidas para a composição profissional da coletânea: Prof. Paulo Maiorka da Faculdade de Medicina Veterinária e Zootecnia da USP; e Prof. Jörg Hartung da *Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover*;
- No primeiro volume da obra, foram reunidas 264 leis e sua estrutura é composta por nove capítulos (Proteção da Fauna no Brasil; Meio Ambiente e Fauna; Leis de Proteção Animal; Profissionais de Saúde, Criação e Proteção Animal; Animais de Companhia; Animais de Produção; Fauna Silvestre Nativa e Exótica; Animais de Laboratório; Projetos de Lei).



Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha